

Elektro Jahn konfiguriert Integral-C-Hausalarmanlagen vor

Ein Gewinn für beide Partner

Projektierung, Installation und Service für Brandmeldesysteme bilden den Schwerpunkt der Abteilung Gefahrenmeldetechnik von **Elektro Jahn in Frankfurt/Oder**. Bei der Errichtung von Hausalarmanlagen arbeitet die Abteilung mit Partnerunternehmen zusammen: Sie liefert ihnen vorkonfigurierte Integral-Brandmeldeanlagen und führt auch die Inbetriebnahme der Anlagen innerhalb kürzester Zeit aus, wenn der Partner die Anlage eingebaut hat.

Die Elektro Jahn GmbH & Co. KG ist einer der größten Elektrobetriebe in Frankfurt/Oder und Umgebung, der mit den Bereichen Elektroinstallation, Schaltschrankbau, Straßenbeleuchtung, Gefahrenmelde- und Datentechnik ein breites Leistungsspektrum abdeckt. Die seit dem Jahr 2000 bestehende Abteilung Gefahrenmeldetechnik des mittelständischen Unternehmens setzte von Beginn an in der Brandmeldetechnik auf Produkte von Hekatron. Neben auf die Feuerwehr aufgeschalteten, oft sehr großen Brandmeldeanlagen errichtet Elektro Jahn auch kleinere Anlagen als Hausalarmanlagen. „Seit der Markteinführung der Integral C von Hekatron verwenden wir für solche Anlagen nur noch dieses Modell, weil wir auch Hausalarmanlagen ausschließlich in Ringbustetechnik installieren“, erläutert Ralf Kaufmann, Projektleiter Gefahrenmeldetechnik bei Elektro Jahn. „Die Verlegung der Kabel, wie überhaupt die gesamte Planung und Installation sind bei dieser Lösung wesentlich einfacher, als wenn wir jede Linie einzeln verkabeln müssten.“

Gesetzesänderung forderte neue Ideen

Von vielen Elektrikern hingegen wurden lange Zeit bevorzugt kleine Grenzwertzentralen als Hausalarmanlagen eingesetzt, bis Anfang 2009 eine Neufassung des Bauproduktengesetzes neue Anforderungen an die Zulassung von Gefahrenmeldezentralen und damit auch Hausalarmanlagen stellte. Zahlreiche Hersteller nahmen daraufhin ihre kleinen, nicht zertifizierten Grenzwertzentralen vom Markt. Wer bisher auf diese Zentralen als Hausalarmanlagen gesetzt hatte, musste jetzt nach neuen Lösungen suchen. So auch ein langjähriger Partner

von Elektro Jahn, der seinen Schwerpunkt bei Rauchabzugsanlagen hat. „Bei einer Diskussion dieses Themas schilderte ich ihm unsere guten Erfahrungen mit der Integral C als Hausalarmanlage“, berichtet Ralf Kaufmann. „Da Hausalarmanlagen nur einen kleinen Teil seines Geschäfts ausmachen, wäre die Schulung zum Hekatron-Fachrichter für ihn zeitlich zu aufwendig gewesen. Deshalb schlug ich ihm vor, die Brandmeldeanlage samt erforderlichen Komponenten über uns zu beziehen, wobei wir die Anlagen vorprogrammieren und seine Mitarbeiter für die Inbetriebnahme schulen würden. Während der Installation würden wir sie zudem durch Hotline und Service bei eventuell auftretenden Schwierigkeiten unterstützen.“

Entwicklung zum Erfolgsmodell

Nachdem ein entsprechendes Probeprojekt ausgesprochen erfolgreich verlaufen war, hat sich der Vertrieb von vorkonfigurierten Brandmeldeanlagen für Elektro Jahn mittlerweile zum Erfolgsmodell entwickelt: Das Unternehmen arbeitet inzwischen nicht nur mit dem ursprünglichen Partner, sondern mit insgesamt ungefähr 15 Firmen in dieser Weise regelmäßig und mit weiteren Firmen sporadisch zusammen. Ob Elektro Jahn letztendlich die Inbetriebnahme übernimmt und wie die Zusammenarbeit im Detail ausgestaltet wird, unterscheidet sich von Partner zu Partner und richtet sich ganz nach dessen Bedürfnissen. Die Berliner Scholz Elektrotechnik GmbH beispielsweise hat nach diesem Modell in den letzten drei Jahren circa 20 Edeka-Fachmärkte mit Hekatron-Hausalarmanlagen ausgestattet. „Diese Märkte befinden sich überall in



Servicetechniker Michael Schulz von Elektro Jahn (links) und Projektleiter Peter Dittner von der Firma Scholz diskutieren bei einer Projektbesprechung die Details der Inbetriebnahme der Brandmeldeanlage in einem Berliner Edeka-Fachmarktcenter.

Deutschland von Heiligenhafen über Dresden bis nach Hildesheim. Die Mitarbeiter von Scholz bauen die Anlagen ganz exzellent vor, so dass wir nur noch für die Inbetriebnahme vor Ort kommen müssen“, erläutert Ralf Kaufmann. „Mit der Firma Scholz haben wir darüber hinaus vereinbart, dass wir die Wartung übernehmen.“

Wie auch immer intern die Aufteilung zwischen Elektro Jahn und seinen Partnern im Einzelfall ausgestaltet ist – in jedem Fall verbleibt die Kompetenz den Kunden gegenüber beim Partner, der dort als Errichter und alleiniger Ansprechpartner auftritt.

„Ungefähr 60 Prozent unserer Brandmeldeanlagen – das sind insgesamt etwa 50 pro Jahr – vertreiben wir auf diesem Weg“, führt Ralf Kaufmann aus. „Im Gegenzug vermitteln unsere Partner uns Projekte für Brandmeldeanlagen mit Feuerwehraufschtaltung, in der Regel also die großen und komplexeren Anlagen. Es ist eine typische Win-win-Situation.“ In Würdigung dieser und anderer äußerst erfolgreicher Strategien zur Bearbeitung des Marktes für Brandschutztechnik wurde Elektro Jahn übrigens in diesem Jahr mit dem Hekatron-Partnerpreis in der Kategorie „Leistung“ ausgezeichnet. ●